

Kunstverein Bochum e. V.

Westring 32
44777 Bochum
Tel. 0234 - 910 39 53

kontakt@kunstverein-bochum.de
www.kunstverein-bochum.de

Ausstellungsraum:

Haus Kernade

An der Kernade 10
45527 Hattingen
Tel. 02324 - 302 68

Weitere Veranstaltungsorte:

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147
44777 Bochum
Tel. 0234 910 - 42 30

Haus der Kortum-Gesellschaft

Bergstraße 68
44777 Bochum

Reisen

8. März 2017, 18 – 19:30 Uhr

Fahrten zur Kunst: Erinnerungen an 2016 - Planung 2017 - zukünftige Ziele

Kunstmuseum Bochum, Forum

Wir informieren Sie über unser Fahrtenprogramm, in dem wir uns erinnern und über mögliche Ziele austauschen. Seit Gründung des Kunstvereins Bochum im Jahre 1962 sind Fahrten zur Kunst und Kultur Bestandteil des Angebotes des Kunstvereins Bochum. Mit dieser Veranstaltung möchte der Kunstverein sich dem Thema Fahrten auf eine etwas andere Art nähern. Bisher gab es bei mehrtägigen Reisen einen vorherigen Infoabend sowie einen Abschlussabend. Der Erinnerungsabend soll als eine Veranstaltung stattfinden, die offen für alle ist. Eingeladen sind also nicht nur die Reiseteilnehmer zu einem Rückblick auf die Reisen des letzten Jahres - Südpolen (Krakau, Breslau) und Barcelona -, sondern auch Interessierte für künftige Exkursionen.

17. Mai – 24. Mai 2017

Kroatien

8 tägige Flug-Bus-Kunstreise

Wir besuchen die mediterrane Ostküste der Adria, und zwar den mittleren und südlichen Teil Kroatiens, der hier Dalmatien heißt. Unser Flug mit der Lufthansa führt uns via München nach Dubrovnik. Neben Dubrovnik besuchen wir die folgenden Städte: Split, Sibenik, Trsteno, Ston, Solin und Trogir sowie die Makarska Rivera und die Insel Brac. Während unserer Fahrt übernachten wir nur in zwei Hotels, und zwar in Dubrovnik und in der Nähe von Omis, direkt am Meer.



Programm

1. Halbjahr 2017

Um zukünftig immer aktuell über Veranstaltungen des Kunstvereins informiert zu werden, nutzen Sie unseren E-Mail Newsletter, für welchen Sie sich auf unserer Webseite eintragen können. Dort finden Sie zusätzlich weiterführende Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, sowie zu aktuellen und vergangenen Ausstellungen.

www.kunstverein-bochum.de

Ausstellungen

5. März – 23. April 2017

Jorn Ebner: Demo Tape Vision, Version #1

Eröffnung: Sonntag, 5. März 2017, 11 Uhr

Kunstverein Bochum, Haus Kemnade

Mit der Ausstellung im Kunstverein Bochum setzt Jorn Ebner eine künstlerische Arbeit fort, die im vergangenen Herbst im Rahmen der RuhrResidence ihren Anfang genommen hat. Während eines mehrwöchigen Arbeitsaufenthalts in der Ruhrregion sammelte Ebner an ganz unterschiedlichen Orten Klangmaterial, das auf der akustischen Ebene die Vielschichtigkeit der im Wandel begriffenen Region widerspiegelt. In der Bochumer Ausstellung verdichtet sich dieses Material nun zu einer raumgreifenden audiovisuellen Installation, die nicht zuletzt auch grundsätzliche Fragen auditiver wie visueller künstlerischer Zugänge reflektiert.

Mehr Informationen zum Künstler unter:

www.ruhrresidence.kunstvereineruhr.de

www.jornebner.info

10. März – 23. April 2017

Andreas Drewer: to fly, to swim, to be at home

Eröffnung: Freitag, 10. März 2017, 20 Uhr

Haus der Kortum-Gesellschaft, Bergstraße 68, Eingang des Stadtparks, tägl. ab Einbruch der Dunkelheit

Die 3-Kanal-Videoinstallation im Kortumhäuschen am Bochumer Stadtpark zeigt vier verschiedene Situationen, die assoziativ in formalem und inhaltlichem Zusammenhang stehen: Es geht um Verortung und unseren Umgang mit analogen und digitalen Begrenzungen des Raumes als Lebens-, Bild- und Deutungsraum.

Ein Projekt der Kunstvereinehoch3

Mehr Informationen zum Künstler unter:

www.andreasdrewer.de

7. Mai – 11. Juni 2017

U5: waves

Eröffnung: Samstag, 6. Mai 2017, 15 Uhr

Kunstverein Bochum, Haus Kemnade

*Skurrile Objekte, raumgreifende Installationen, Video und in letzter Zeit auch vermehrt Happenings und Performances bilden die Komponenten des schrillen Werks der Künstlergruppe U5. Was sich hinter dem Titel **waves** verbirgt, den die Schweizer für ihr Projekt in Haus Kemnade ausgewählt haben, wird der Besucher wohl erst in der Ausstellung erfahren - oder wird es doch eher eine performative Intervention?*

Mehr Informationen zu U5 unter:

<http://u5.92u.ch>

18. Juni – 3. September 2017

(IM)MATERIAL WORLDS

Positionen zeitgenössischer Skulptur

u.a. mit Rainer Maria Matysik, Katrin Wegemann

Vorträge

8. Februar 2017, 18 Uhr

Von der Urhütte zum Wolkenkratzer

Oder: Was ist Architektur?

Kunstmuseum Bochum

Ein Vortrag von Ulrich Marquardt

Anhand ausgewählter Beispiele der Architekturgeschichte soll nach den Funktions- und Bedeutungsebenen von Bauwerken gefragt werden. Es geht um die grundsätzlichen Elemente der Architektur, bekannte architektonische Stile, Raumkonzepte, technische Innovationen, um die Fragen nach sozialen und politischen Kontexten. Immer wieder soll aber auch gefragt werden, ob unsere methodischen Ansätze angemessen sind. Geht es (um ein Beispiel zu nennen) beim Kölner Dom um gotische Formelemente, Symbole oder Proportionen, um das Erlebnis immaterieller Räumlichkeit (...)? Oder geht es um die Gestaltung von Lebensvollzügen? Was macht Architektur mit mir? Welchen Handlungs- oder Lebensentwurf ermöglicht Architektur, welchen verhindert sie?

„Man kann mit einer Wohnung einen Menschen genauso töten wie mit einer Axt.“ (Heinrich Zille)

Tagesfahrten

29. Januar 2017, 11 Uhr

Henry Moore in Münster

LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, 48143 Münster

Ulrich Marquardt

Das Landesmuseum für Kunst und Kultur in Münster zeigt Skulpturen von Henry Moore. Mit 120 Exponaten wird die Bedeutung des großen britischen Bildhauers ausgelotet. Im direkten Vergleich geht es um Zeitgenossen wie Hans Arp, Giacometti, Picasso oder Barbara Hepworth, sowie um Moores Einflüsse auf Künstler wie Beuys, Kricke oder Lüpertz. Die Ausstellung präsentiert Zeichnungen von Henry Moore, Kleinplastiken, mittlere und große Formate; so wurden berühmte Außenplastiken aus Berlin, Recklinghausen und Wuppertal nach Münster transportiert und vor das Museum gestellt. Thematisch geht es um Figuration und Abstraktion, um Moores „Reclining Figures“, um das Thema Kopf und Helm, aber auch um Krieg und Bedrohung. Manche nennen Henry Moore einen Extremisten der Mitte, wo doch im Moment eine umgewidmete Würstchenbude oder ein Klohäuschen Bildhauerei sein können. Die Exkursion nach Münster sollte sich also lohnen.

Anreise: Private Anreise / Fahrgemeinschaften

25. März 2017, 10 Uhr

Besuch des Restaurierungsateliers Kerkhoff & Vogel

Schlossstr. 1a, 44795 Bochum (bei der Galerie M)

Ingrid Damson

Der Besuch der Restaurierungswerkstatt gibt den Teilnehmern einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben eines Kunstrestaurators. Abhängig von den aktuell in der Werkstatt zu bearbeitenden Kunstwerken werden durch die Diplom-Restauratorinnen die einzelnen Arbeitsschritte z.B. bei der Reinigung, Retuschierung oder Rekonstruktion von Gemälden und/oder Objekten erläutert und demonstriert. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt. Anmeldungen bitte bis zum 23. März 2017 bei Ingrid Damson unter der Telefonnummer 0163/9813508 oder per Mail: damson@kunstverein-bochum.de.

13. Mai 2017, 11 Uhr

Mittelalter und Moderne in Soest

Richard Hoppe-Sailer

Soest gilt als eine der sehr gut erhaltenen mittelalterlichen Städte in Westfalen. Bei unserem Besuch in der alten Hansestadt werden wir uns aber nicht allein mit den romanischen und gotischen Kirchen (St. Patroklus, St. Petri, St. Maria zur Höhe, St. Maria zur Wiese) befassen, sondern auch schauen, welche Bedeutung die moderne und die zeitgenössische Kunst in der Stadt hat. (Museum Wilhelm Morgner, Stiftung Konzeptuelle Kunst, „art is just a four letter word gallery“). Sie werden überrascht sein.

Individuelle Anreise. Soest ist entweder über die A 44 oder per Bahn gut zu erreichen. Treffpunkt: 13. Mai 2017, 11 Uhr, Soest, vor dem Turm von St. Patroklus. Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, bitte Anmeldung unter: 0234/9233342 oder hoppe-sailer@kunstverein-bochum.de

1. Juli 2017 und 8. Juli 2017

Documenta 14 in Kassel

Eva Maria Schöning, Reinhard Buskies und Ulrich Marquardt

*Die Documenta ruft und wir fahren hin. Sie ist weltweit die bedeutendste Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst. Sie findet alle fünf Jahre in Kassel statt (ursprünglich alle vier Jahre) und dauert jeweils 100 Tage. Sie findet in Kassel (10. Juni bis zum 17. September 2017) und in Athen (8. April bis zum 16. Juli 2017) als weiteren konzeptuell gleichberechtigtem Standort statt. Adam Szymczyk, bisher Direktor der Kunsthalle Basel, wurde als künstlerischer Leiter der Documenta 14 ausgewählt. Der Arbeitstitel für die documenta 14 lautet: **Von Athen lernen**.*

Ab Bochum Hbf um 07:30 Uhr

Ab Kassel um 17:00 Uhr – in Bochum 19:30 – 20:00 Uhr

Fahrtkosten: 43 Euro plus Eintritt 22 Euro.

Informationen und Anmeldungen an Peter Thommes

(Telefon 0234/799001) oder Mail: peter@thommes.de